

Triodos Investment Management B.V. LEI-Code: 724500C17UZL2NC2DE67 berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts, PAIs) seiner Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren von Triodos Investment Management.

Diese Erklärung bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

### Hintergrund der Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)

Zweck der PAI-Erklärung ist es, Anlegern und anderen Stakeholdern Transparenz über das Ausmaß der Beeinträchtigungen zu bieten, die durch Aktivitäten eines Finanzmarktteilnehmers (FMT) für Umwelt und Gesellschaft entstehen. Ab dem 30. Juni 2023 müssen FMTs, die die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen berücksichtigen, eine PAI-Erklärung veröffentlichen. Da die Verordnung keinen Anhaltspunkt dafür gibt, was eine erhebliche Beeinträchtigung darstellt, formulieren die Finanzmarktteilnehmer diese Erklärung jeweils nach ihrer eigenen Interpretation. Wir gehen davon aus, dass sich die Marktpraktiken im Laufe der Zeit weiterentwickeln, die Datenverfügbarkeit und -qualität verbessert werden und möglicherweise weitere Richtlinien folgen werden, wenn die Regulierungs- und Aufsichtsbehörden und die Öffentlichkeit (d. h. die Medien) bestimmte Erwartungen äußern.

### Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen bei Triodos Investment Management

Bei Triodos Investment Management sind wir der Überzeugung: durch die Art und Weise, wie wir investieren, formen wir die Welt, in der wir leben wollen. Kapital spielt dabei eine zentrale und kreative Rolle, wenn es bewusst eingesetzt wird. Als Finanzinstitut nutzen wir Geld als treibende Kraft für eine Gesellschaft, die die Lebensqualität aller ihrer Mitglieder auf einem florierenden Planeten fördert und bei der menschliche Würde an erster Stelle steht. So handeln wir bereits seit über 30 Jahren. Wir haben fünf zusammenhängende Wendungen identifiziert, die wir als entscheidend für den

Wandel der Wirtschaft und der Gesellschaft als Ganzes erachten: Die Energiewende, die Lebensmittelwende, die Ressourcenwende, die gesellschaftliche Wende und die Wende beim individuellen Wohlergehen. Unser Ziel als Finanzinstitut ist es, diese wichtigen Wendungen zu ermöglichen und voranzutreiben. Dies erreichen wir einerseits, indem wir den Wandel finanzieren, d. h. in zukunftsgerichtete und nachhaltige Unternehmen und Projekte investieren, und andererseits indem wir das Finanzwesen verändern, d. h. im Sinne der Nachhaltigkeit Einfluss nehmen auf den Finanzsektor und die Gestaltung des Wirtschaftssystems auf nationaler und globaler Ebene.

Den Wandel zu finanzieren bedeutet in der Praxis, dass wir mit einer klaren Absicht und einem soliden Ansatz investieren, um die positiven Auswirkungen in Bezug auf die oben genannten Wendungen und die damit verbundenen Themen zu optimieren und die nachteiligen Auswirkungen zu minimieren. Jede mögliche Investition muss erheblich zu mindestens einem der Nachhaltigkeitsziele eines Investmentfonds beitragen, um für eine Investition in Frage zu kommen. Diese Nachhaltigkeitsziele sind in einer fondsspezifischen Theory of Change verankert: eine Beschreibung der von Triodos erwarteten positiven Auswirkungen der Investitionstätigkeit.

Bei jeder Investition erfolgt eine Beurteilung der positiven Auswirkungen und im Anschluss ein gezieltes Screening auf nachteilige Auswirkungen. Dieses basiert auf den Triodos Minimum Standards, möglichen Kontroversen, internationalen und branchenspezifischen Standards sowie bestimmten PAI-Indikatoren, die noch nicht von den oben genannten abgedeckt sind. Der Großteil der PAI-Indikatoren ist in der Beurteilung gemäß der Triodos Minimum Standards enthalten (siehe Anhang). Bestimmte PAI-Indikatoren führen zu einem sofortigen Ausschluss auf der Grundlage strenger quantitativer Schwellenwerte. Die Minimum Standards schreiben auch qualitative Schwellenwerte für inakzeptable nachteilige Auswirkungen vor. Triodos Investment Management berücksichtigt alle obligatorischen PAIs in Bezug auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Darüber hinaus hat Triodos Investment Management aus Tabelle 2 zwei zusätzliche (optionale) Indikatoren ausgewählt, einen

Klima- und umweltbezogenen Indikator (Nr. 4: Beteiligungen an Unternehmen ohne Initiativen zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen) sowie einen Indikator aus der nachstehenden Tabelle 3 in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung (Nr. 15: Fehlende Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung). Die Berücksichtigung sowohl obligatorischer als auch zusätzlicher PAIs wird bei der Sorgfaltsprüfung einbezogen, etwaige Investitionen mit erheblichen Beeinträchtigungen werden vorab ausgeschlossen und während der Überwachungsphase regelmäßig sowie fallweise überprüft.

Darüber hinaus fungiert Triodos als verantwortungsbewusster Kapitalverwalter und somit auch als Hüter von Mensch und Umwelt. Wir investieren nur in Unternehmen, die zu einer nachhaltigen Gesellschaft beitragen. Als Anleger verstehen wir es als unsere Pflicht, im besten Interesse aller Stakeholder zu handeln. Wir arbeiten mit Unternehmen und Institutionen zusammen, um positive Veränderungen voranzutreiben und nachteilige Auswirkungen zu reduzieren. Gegebenenfalls besprechen wir Themen in den Bereichen Unternehmensführung, Umwelt und Soziales, die für die jeweiligen Geschäftsmodelle von Bedeutung sind. Diese Gespräche finden häufig bereits vor der Aufnahme eines Unternehmens in das investierbare Universum oder in das Portfolio statt, da wir Unternehmen quantitativ und qualitativ auf ihren Beitrag zu unseren Themen des nachhaltigen Wandels und auf ihre Übereinstimmung mit unseren Mindeststandards beurteilen. In der Regel treten wir mit den Unternehmen in einen offenen und konstruktiven Dialog, um ihr Geschäftsmodell und ihre Herausforderungen beim Thema Nachhaltigkeit besser nachzuvollziehen. Wenn ein Unternehmen gegen unsere Anlagekriterien verstoßen hat oder kurz vor einem Verstoß steht, intensivieren wir den Dialog. Falls sich dies als erfolglos erweist, wird das Unternehmen entfernt.

### **Ergebnisse 2022**

Abgesehen von unserem oben beschriebenen Anlageprozess tolerieren wir zudem keine wesentlichen Beeinträchtigungen bei unseren Portfolios. Basierend auf den Daten aus dem

Jahr 2022 gibt es keine Hinweise auf bedeutende nachteilige Auswirkungen bei unseren Portfolios. Die Erklärung sowie die ergriffenen und geplanten Maßnahmen zur Verringerung der nachteiligen Auswirkungen werden nachstehend für jeden Indikator beschrieben. Dies deckt alle im Laufe des Jahres 2022 getätigten Investitionen von Triodos IM ab. Die wichtigste Maßnahme bei allen Fonds im Jahr 2023 ist die Zusammenarbeit mit unseren Investitionsunternehmen zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in ihren Betrieben und Lieferketten.

### **Herausforderungen und Beschränkungen hinsichtlich der Daten**

Die Datenverfügbarkeit und Datenqualität für die PAI-Indikatoren variieren je nach Anlageklasse. Beispiele hierfür sind der geringe Erfassungsgrad der Daten für bestimmte Indikatoren oder die Verwendung von Proxy-Daten aufgrund fehlender direkter Daten. Wenn Proxys verwendet werden, um die fehlenden Datenpunkte hinzuzufügen, ist die Qualität fraglich, da die Proxys auf Sektor- und Länderdaten beruhen und somit andere spezifische Faktoren, die für die jeweilige Investition eine Rolle spielen könnten, nicht berücksichtigt werden. Durch Marktanalysetests haben wir festgestellt, dass die Proxy-Ergebnisse je nach Anbieter stark variieren können. Bei unseren „Impact Equities & Bonds“-Investitionen (61 % des verwalteten Vermögens im Jahr 2022) werden Daten von einem externen Datenanbieter bezogen. Der Erfassungsbereich ist bei einigen Indikatoren gering und nicht geeignet, um Schlussfolgerungen auf Portfolioebene zu ziehen. Bei unseren „Impact Private Debt & Equity“-Investitionen (39 % des verwalteten Vermögens im Jahr 2022) werden die Daten von den Unternehmen, in die investiert wird, selbst veröffentlicht und durch Proxy-Daten ergänzt. Beschränkungen ergeben sich hauptsächlich aus dem Umfang, in dem die Unternehmen, in die investiert wird, Informationen veröffentlichen, sowie aus der Qualität und dem Zeitpunkt der Bereitstellung. Die Anlage- und Analyseteams führen mehrere Prüfungen zur Zuverlässigkeit und Gültigkeit der Daten durch.